

Spatial Decision Support Systems – Ein interdisziplinäres Masterstudium

Eine Studentin berichtet über die Vorteile des Studiums. Es bietet die Möglichkeit, Fähigkeiten zum Durchführen komplexer räumlicher Analysen zu erwerben und Methoden zur Simulation kritischer Umweltsituationen zu erlernen.

Bereits während ihres Zoologie/Meeresbiologie-Diplomstudiums an der Universität Wien kam Martina Hebein in Erstkontakt mit dem Themenbereich der Fernerkundung – sehr rasch wurde ihr dabei der Mehrwert von Satellitenbildern in der Auswertung naturwissenschaftlicher Fragestellungen klar. In ihrer Diplomarbeit untersuchte Frau Hebein die Skelettmorphologie, Fotoidentifikation und Bewegungsaktivität einer von Überfischung bedrohten Seegurkenart im Golf von Aqaba. Auch im Zuge dieser Studie und in verschiedenen anderen Projekten zeigten sich die zahlreichen Anwendungsmöglichkeiten aus dem Gebiet der Geo-

information wie die topographische Kartierung der Meere, das Management von Fischfangquoten, das Tracking mariner Lebewesen, Wassertemperaturanalysen und die Überwachung von Küstenlinien.

Der internationale SDSS Masterstudiengang an der Fachhochschule Kärnten war in logischer Folge die optimale Ergänzung zu Martina Hebeins bisheriger Ausbildung.

Die viel versprechende Kombination aus Naturwissenschaft und Technik eröffnet ein breiteres Spektrum an Lösungsansätzen, Entscheidungshilfen und neue Sichtweisen, um in Zukunft wissenschaftliche Fragestellungen besser bearbeiten zu können.



FOTO: FH KÄRNTEN

**Martina Hebein, Masterstudentin
Spatial Decision Support Systems**

KONTAKT



**FH Kärnten, Geoinformation
SDSS – Spatial Decision
Support Systems
Internationaler Masterstudiengang**

Europastraße 4
9524 Villach/St. Magdalen
Tel: +43/(0)5/90500-2003
www.fh-kaernten.at/geo